

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **27 (2014)**

Heft [6]: **Sedoramas Raum**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Stuhl zum Haus

Auf einem Stuhl von Sedorama haben Sie sicher schon gegessen. Die Firma aus dem Kanton Bern fertigt keine ikonischen Einzelmöbel, sondern Objektmöbel. Das heisst, Sedorama macht Stühle und Tische für ein bestimmtes, meist öffentliches Gebäude. Dabei arbeitet man eng mit den Architekten und Betreiberinnen dieser Gebäude zusammen, hört auf deren Bedürfnisse und berät sie. Die Produkte sind oft Modifikationen bestehender Modelle wie die 2500 Stühle für die neue Eventhalle der Messe Basel von Herzog & de Meuron siehe Seite 12. Beides hat also von Anfang an etwas miteinander zu tun, Möbel und Haus.

Diese Parallele gibt es auch umgekehrt, wenn sich Sedorama einen neuen Firmensitz baut. Bis zum Umzug ins neue Gebäude residierte man in einem währschaften Bauernhaus in Ostermündigen BE. Doch mit der Zeit wandelte sich das Selbstverständnis der Firma, die in die hölzernen Stuhllehnen gesägten Herzen verschwanden. Das Design wurde wichtiger. Folgerichtig bezog Sedorama im Jahr 2013 einen anspruchsvollen Neubau, der Architektur- und designaffine Herzen höher schlagen lässt. Ebenso wie bei ihren Möbeln engagierten die Bauherren dafür keinen internationalen «Star» unter den Entwerfern. Einen Namen braucht nicht jeder auf Anhieb zu kennen, ein Produkt hingegen muss gut sein, in der Leistung wie im Preis. EM2N aus Zürich sorgten dafür. Sie planten einen aussergewöhnlichen Raum mit Blick auf und Einblick von der Autobahn, wie dieses Heft zeigt.

Für einmal war Sedorama selbst Auftraggeberin; die Architekten lieferten. Von der Zusammenarbeit und dem eindrucksvollen Ergebnis erzählen der Mitgründer und langjährige Geschäftsführer Erich T. Utiger und der neue Teilhaber Dr. Marc Brunner, der auch Geschäftsführer der Brunner GmbH ist siehe Seite 4. Mit dem neuen Haus erfolgte zugleich der Generationenwechsel. Sedorama ist nun zu hundert Prozent eine Tochter von Brunner, dem badischen Möbelhersteller, dessen Produkte sie seit ihren Anfängen in der Schweiz vertreibt. Möbel und Haus, Haus und Möbel – der Anspruch des einen färbt auf das andere ab. So wie Brunner und Sedorama als Bauherrschaft die Architektur des neuen Hauptsitzes mitprägten, so hilft nun diese beim Austausch zwischen den Architektinnen und den Designern. Axel Simon

Inhalt

4 «Wir denken in Generationen, nicht in Quartalen»

Ein Gespräch mit der alten und der neuen Führung von Sedorama über die Tücken von Objektmöbeln und die Verantwortung eines Familienunternehmens.

6 Raumlandschaft

Gegen die Autobahn zeigt der neue Hauptsitz von Sedorama seinen Inhalt. Innen erklimmen die Gäste eine grossartige Kaskade, sehen Möbel und – die Autobahn.

12 Ein Leichtgewicht setzt sich durch

Objektmöbel planen heisst evaluieren und Modelle weiterentwickeln. Was das konkret heisst, zeigt Sedoramas bisher grösster Auftrag: Stühle für die Messe Basel.

Impressum

Verlag: Hochparterre AG Adressen: Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein Verlagsleiterin: Susanne von Arx Konzept und Redaktion: Axel Simon
Fotografie: Nicole Hametner, www.nicolehametner.ch Art Direction, Layout: Antje Reineck Produktion: Thomas Müller Korrektur: Marion Elmer, Elisabeth Sele
Lithografie: Team media, Gurtellen Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
Herausgeber: Hochparterre in Zusammenarbeit mit Sedorama
Bestellen: shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–, auch in Französisch erhältlich